

## Sitzungsniederschrift

### 14. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und ÖPNV

Sitzungsort: <b>Kreishaus Aurich, Sitzungssaal 1.106, Fischteichweg 7 - 13, 26603 Aurich</b>		
Sitzungsdatum: <b>03.04.2024</b>	Sitzungsbeginn: <b>15:00 Uhr</b>	Sitzungsende: <b>16:12 Uhr</b>

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
<b>Mitglieder</b>		
Albrecht, Hinrich	SPD	Vertretung für Herrn Harald Bathmann
Buss, Sarah	CDU/FDP	
Emkes, Helmut	CDU/FDP	Vertretung für Herrn Jann Ennen
Gossel, Arnold	CDU/FDP	
Kleen, Johannes	SPD	Vertretung für Herrn Alfred Jacobsen
Krüger, Detlev	FW im Landkreis Aurich	
Ott, Gunnar	GRÜNE	
Reinders, Hermann	CDU/FDP	Vertretung für Herrn Harald Tammen
Saathoff, Georg	SPD	
Schoone, Friede	SPD	
Stange, Axel	SPD	
Stöhr, Uwe	SPD	
Tjaden, Hinrich	CDU/FDP	
Trauernicht, Hinrich	SPD	Vertretung für Frau Angela Harm-Rehrmann
Weiss, Edgar	FW im Landkreis Aurich	Vertretung für Herrn Johann Wienbecker
<b>Grundmandat</b>		
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	
Stauß, Detlef	AfD	Vertretung für Herrn Jan Looden
<b>Beratende Mitglieder</b>		
Brötje, Helge		Gewerkschaften

---

Neumann, Hartmut	Industrie-und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg
------------------	--

---

Valentien, Helge	Handwerkskammer Ostfriesland
------------------	------------------------------

---

**Verwaltung**

---

Djuren, Tanja

---

Kleen, Jens

---

Müller, Jelto

---

Orlik, Holger

---

Smolinski, Sebastian

---

**Nicht anwesend:**

**Vorsitz**

---

Jacobsen, Alfred	SPD
------------------	-----

---

**Mitglieder**

---

Bathmann, Harald	SPD
------------------	-----

---

Ennen, Jann	CDU/FDP
-------------	---------

---

Harm-Rehrmann, Angela	SPD
-----------------------	-----

---

Tammen, Harald	CDU/FDP
----------------	---------

---

Wienbecker, Johann	FW im Landkreis Aurich
--------------------	------------------------

---

**Grundmandat**

---

Looden, Jan	AfD
-------------	-----

---

**Beratende Mitglieder**

---

Edzards, Jochen	Verkehrsverbund Ems-Jade
-----------------	--------------------------

---

Wagner, Erich	DEHOGA
---------------	--------

---

**Verwaltung**

---

Hartmann, Florian	Protokollführer
-------------------	-----------------

---

Meinen, Olaf

---

**Tagesordnung**

Öffentlicher Teil:

- 
1. Eröffnung der Sitzung
  2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
  3. Feststellung der Tagesordnung
  4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 29.11.2023
-

5. Einwohnerfragestunde
  6. Vergabe von Verkehrsleistungen im Linienbündel "Städteachse Nord-Ost"  
Vorlage: X/2024/063
  7. Allgemeine Vorschrift im Sinne von Art. 3 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Landkreises Aurich über die Festsetzung des Deutschlandtickets als Höchsttarif im öffentlichen Personennahverkehr ab dem 01.05.2024  
Vorlage: X/2024/061
  8. Ausweitung des Betriebes der Buslinie 470 von Wiesmoor über Uplengen nach Augustfehn - Sachstand
  9. Änderung der zukünftigen Organisationsstruktur in der Verkehrsregion Ems-Jade - Sachstand
  10. Antrag der Fraktion FW im Landkreis Aurich vom 18.03.2024; Mittelstand unterstützen - Bessere und zielgerichtetere Förderung hiesiger Mittelständler prüfen  
Vorlage: X-AF/2024/015
  11. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen
  12. Einwohnerfragestunde
  13. Schließung der Sitzung
- 

### Öffentlicher Teil:

#### **TOP 1      Eröffnung der Sitzung**

**Der stellv. Vorsitzende Stöhr** eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und ÖPNV.

---

#### **TOP 2      Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden durch den stellv. **Vorsitzenden Stöhr** festgestellt.

---

#### **TOP 3      Feststellung der Tagesordnung**

**Der stellv. Vorsitzende Stöhr** stellt die Tagesordnung fest.

---

#### **TOP 4      Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 29.11.2023**

**Abgeordneter Ott** bittet um Änderung der Aussage der Abgeordneten Altmann zu TOP 7. Dort steht im drittletzten Absatz "Deshalb frage sie nach, ob es sich bei der heutigen



Forderung nach einer Erhöhung der Zuwendung um eine einmalige Angelegenheit handele oder ob in Zukunft im Rahmen der Umstrukturierung mit weiteren Erhöhungen zu rechnen sei.“ Es muss jedoch heißen “Deshalb befürchte sie, dass es sich bei der heutigen Forderung nach einer Erhöhung der Zuwendung nicht um eine einmalige Angelegenheit handele und in Zukunft im Rahmen der Umstrukturierung mit weiteren Erhöhungen zu rechnen sei.“

**Die Niederschrift der Sitzung vom 29.11.2023 wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 12      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 3  
➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 5**      Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

---

**TOP 6**      Vergabe von Verkehrsleistungen im Linienbündel "Städteachse Nord-Ost"  
Vorlage: X/2024/063

**Kreisrat Smolinski** erläutert, dass eine Vergabe des Linienbündels “Städteachse Nord-Ost”, bestehend aus den Hauptlinien 480 und 490, beabsichtigt ist. Mit der Vergabe werden diverse Qualitätsstandards und die Taktung verbessert. Die Linie 480 wird mit dem sogenannten PlusBus bedient, welcher künftig im Stundentakt sowie an den Wochenenden fährt. Da die Linien die Städte Jever – Wittmund – Aurich (480) sowie Aurich – Esens (490) bedienen und es Schnittstellen zu den angrenzenden Landkreisen gibt, erfolgt die Umsetzung in einem Verbundprojekt mit den Landkreisen Friesland und Wittmund.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 3,5 Millionen Euro und werden zwischen den Landkreisen aufgeteilt. Durch die Einstufung der Linie 480 als “landesbedeutsame Buslinie” werden seitens des Landes Fördermittel zur Verfügung gestellt. Die Vergabe soll im Rahmen einer Inhouse-Vergabe an die Kreisbahn Aurich GmbH erfolgen. Die übrigen Aufgabenträger haben bereits erklärt, dass sie damit einverstanden sind.

**Abgeordneter Gossel** ist erfreut über die Verbesserung, insbesondere der direkten Bahnhofanbindung in Jever. Problematisch sei jedoch noch der Zustand der Haltestellen. Viele seien noch nicht auf dem neuesten Stand, es fehle Beleuchtung oder sogar das Wartehäuschen.

**Kreisrat Smolinski** verweist in dem Zusammenhang auf das Haltestellenausbauprogramm des Landkreises Aurich, welches federführend durch das Amt für Kreisstraßen, Wasserwirtschaft und Deiche betreut wird. Man werde prüfen, ob die Erweiterungen zu einer Änderung der Priorisierung führen könne.

Auf Nachfrage der **Abgeordneten Seelgen** zu der Tischvorlage erläutert **Kreisrat Smolinski**, dass sich im Beschlussvorschlag im zweiten Absatz ein Fehler eingeschlichen hat. Dort ist die Rede von dem Linienbündel "Krummhörn/Aurich", richtig ist "Städteachse Nord Ost".

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und ÖPNV empfiehlt dem Kreisausschuss,

**Die Verwaltung zu beauftragen, die gemeinwirtschaftliche Vergabe der Linien 480 und 490 (alt: 473) im Linienbündel „Städteachse Nord-Ost“ gem. den mit den Landkreisen Wittmund und Friesland vereinbarten Fahrplankonzepten fristgerecht durchzuführen.**

**Der Landkreis Aurich beabsichtigt, die Kreisbahn Aurich GmbH mit der Erbringung gemeinwirtschaftlicher öffentlicher Verkehrsleistungen für das Linienbündel „Städteachse Nord-Ost“ im Wege der Direktvergabe bzw. Inhouse Vergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags nach Art. 3 Abs. 1 VO 1370/2007 zu betrauen.**

**Die Verwaltung zu ermächtigen, die Absicht zur Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags an die Kreisbahn Aurich GmbH nach Art. 7 Abs. 2 VO 1370/2007 unter Beachtung der geltenden gesetzlichen Fristen im Amtsblatt der Europäischen Union zu veröffentlichen.**

**Die Verwaltung zu beauftragen, den Mittelabruf der Förderrichtlinie „Landesbedeutsame Buslinien“ bei der Niedersächsischen Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) zu beantragen.**

**Die anteiligen Kosten für die Verkehrsleistungen sind im Haushalt ab dem Jahr 2025 abzubilden. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorhandenen Mittel gem. dem Niedersächsischen Nahverkehrsgesetz (NNVG) gem. §§ 7 ff. NNVG bei Vorhandensein entsprechend auszuschöpfen, um den Haushalt zu entlasten.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 15      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
⇒ **einstimmig beschlossen**

**TOP 7**      **Allgemeine Vorschrift im Sinne von Art. 3 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Landkreises Aurich über die Festsetzung des Deutschlandtickets als Höchsttarif im öffentlichen Personennahverkehr ab dem 01.05.2024**  
**Vorlage: X/2024/061**

**KVOR Kleen** führt aus, dass ein entsprechender Beschluss zur Allgemeinen Vorschrift über die Festsetzung des Deutschlandtickets bereits im vergangenen Jahr gefasst wurde. Zu dem Zeitpunkt gab es seitens des Bundes die zugesicherte Förderung des Deutschlandtickets nur bis zum 01.05.2024. Nun wurde die Zusage bis zum Ende des Jahres 2024 verlängert, woraufhin der NLT (Niedersächsische Landkreistag) um entsprechende rechtliche Regelung gebeten hat.

**Abgeordneter Weiss** verweist darauf, dass der Landkreis Aurich Stipendien für Medizinstudent\*innen vergibt und schlägt vor diesem Hintergrund vor, Studierenden das Ticket für einen symbolischen Preis von 1 € zur Verfügung zu stellen.

**Abgeordnete Buss und stellv. Vorsitzender Stöhr** entgegnen, dass es im Landkreis Aurich keine Universität gibt und die Studierenden das vergünstigte Ticket über ihre Universitäten erhalten.

**Abgeordneter Weiss** regt eine darüberhinausgehende Förderung von Studierenden an.

**KVOR Kleen** erläutert, dass eine entsprechende Regelung nicht über die Allgemeine Vorschrift möglich ist, da es sich um eine Weitergabe von Landesmitteln handelt.

**Kreisrat Smolinski** schlägt vor, dass die Verwaltung entsprechende Fördermöglichkeiten prüft.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und ÖPNV empfiehlt dem Kreisausschuss,

**Die Änderung der Satzung „Allgemeine Vorschrift im Sinne von Art. 3 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Landkreises Aurich über die Festsetzung des Deutschlandtickets als Höchsttarif im öffentlichen Personennahverkehr“ vom 07.12.2023 zu beschließen.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 15      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 8**      **Ausweitung des Betriebes der Buslinie 470 von Wiesmoor über Uplengen nach Augustfehn - Sachstand**

**KVOR Kleen** führt zu dem Sachstand des Betriebes der Buslinie 470 von Wiesmoor über Uplengen nach Augustfehn aus. Entstanden ist dieses Projekt zur Zeit des 9 € Tickets. Seinerzeit gab es die Strecke für ca. 8 Wochen. Nun habe man auf Wunsch der betroffenen Kommunen die Idee wieder aufgegriffen und umgesetzt. Näheres kann der Anlage 1 entnommen werden.

**Abgeordneter Kleen** weist darauf hin, dass die Strecke Wiesmoor – Augustfehn stark frequentiert ist. Die Ausweitung des Betriebes der Buslinie 470 hält er für ein schönes Zeichen und bedankt sich dafür, dass die Idee umgesetzt wurde.

**Abgeordneter Weiss** richtet ebenfalls einen Dank an die Verwaltung für die Umsetzung. Insbesondere im Hinblick auf die Verkehrswende sei dieser Schritt förderlich. Es hofft auf eine baldige Unterzeichnung des Vertrages.

**Kreisrat Smolinski** ergänzt, dass bereits ein Pressetermin terminiert ist und in diesem Zuge die Unterzeichnung der Vereinbarung erfolgt. Es handele sich dabei nur noch um einen formalen Akt.



**TOP 9**      **Änderung der zukünftigen Organisationsstruktur in der Verkehrsregion Ems-Jade - Sachstand**

**Kreisrat Smolinski** erläutert die derzeitige Verbundstruktur. Der Landkreis Aurich ist Teil der VEJ, welche derzeit als GbR organisiert ist. Es handelt sich dabei jedoch um einen losen Zusammenschluss der Aufgabenträger. Seit dem Jahr 2020 existiert die Idee der Gründung eines Verkehrsverbundes bestehend aus einem VEJ-Zweckverband und einer VEJ-GmbH. Die Kanzlei Rödl & Partner wurde in den Prozess mit einbezogen. Die Städte Emden, Wilhelmshaven und der Landkreis Emsland haben von vornherein signalisiert, nicht in den Zweckverband einsteigen zu wollen. Für den Landkreis Emsland ist die geographische Schnittstelle zum VEJ eher gering und dadurch weniger bedeutsam. Die Städte Emden und Wilhelmshaven verfügen über eigene Stadtwerke, wodurch die Beteiligung am Zweckverband für sie weniger interessant ist. Aus diesem Grund sollten diese Kommunen Teil einer GmbH werden. Der Zweckverband wäre dann wieder Teil einer GmbH geworden. Entsprechende Beschlüsse sind in der Vergangenheit auch schon durch den Kreistag gefasst worden. Nur aufgrund formaler Bedenken des Landes konnte eine schnellere Umsetzung nicht erfolgen. Im Laufe der Zeit hat sich dann die Stadt Leer aus dem Zweckverband zurückgezogen. Dies hatte direkte Auswirkungen auf die Kostenstruktur für die übrigen Landkreise, was wiederum den Landkreis Wittmund bewogen hat, der Gründung des Zweckverbandes in der verabredeten Version nicht zuzustimmen.

**KVOR Kleen** stellt die als Anlage 2 beigefügte Präsentation vor.

**Kreisrat Smolinski** ergänzt, dass es sich bei den dargestellten Zahlen um den aktuellen Stand handelt. Änderung sind durchaus noch möglich.

**Abgeordneter Tjaden** verweist auf die Unzufriedenheit in der Gesellschaft, insbesondere auf die vermehrten Streiks. Er fragt, wie es sich bei den Busfahrer\*innen verhält und wer deren Arbeitgeber ist.

**KVOR Kleen** antwortet, dass die Busunternehmen die Arbeitgeber sind. Es gab auch im Landkreis Aurich bereits Linien, die bestreikt wurden. Dies werde man zukünftig sicherlich verstärkt wahrnehmen.

---

**TOP 10**      **Antrag der Fraktion FW im Landkreis Aurich vom 18.03.2024; Mittelstand unterstützen - Bessere und zielgerichtetere Förderung hiesiger Mittelständler prüfen**  
**Vorlage: X-AF/2024/015**

**Abgeordneter Krüger** führt zum Antrag der Freien Wähler aus.

**Abgeordneter Ott** bittet um Konkretisierung der genannten absurden und realitätsfremden Verfahren.

**Abgeordneter Krüger** erläutert, dass die Bearbeitung von Anträgen zu lange dauert und dadurch gewisse Maßnahmen nicht mehr durchgeführt werden. Als Beispiel nennt er die Installation einer Photovoltaikanlage. Durch die Nachforderung diverser Unterlagen fallen ggfls. Finanzierungsangebote weg.

**Abgeordneter Ott** entgegnet, dass ihm diese Aussage noch zu ungenau sei. Alle Parteien stehen hinter dem Mittelstand. Es müsse jedoch dargelegt werden, welche Verfahren absurd und realitätsfremd seien.

**Abgeordnete Buss** zeigt sich verwundert über den Antrag. Mit der Einstellung von Herrn Jelto Müller wurde bereits eine Maßnahme umgesetzt, um die Kommunikation zu den Unternehmen zu verbessern und Synergieeffekte zu erzielen. Wirtschaftspolitik sei ein Thema des Landkreises. Vieles sei jedoch durch den Landkreis Aurich nicht beeinflussbar und gehe von der Bundespolitik aus.

**Abgeordneter Gossel** verdeutlicht, dass alle Parteien eine Entbürokratisierung befürworten. Bundes- und Landesgesetze können jedoch auf Kreisebene nicht verändert werden. Wenn Verfahren durch den Landkreis Aurich vereinfacht werden können, dann sollte man dies tun.

**Abgeordneter Weiss** könnte sich eine Vorschlagsliste der Verwaltung vorstellen, die Verbesserungen zum Zustand des Mittelstandes beinhaltet.

**Abgeordneter Ott** entgegnet, dass die Verwaltung durch die Wahrnehmung der zugewiesenen Aufgaben ausgelastet sei, und für zusätzliche Aufgaben dann das Personal aufgestockt werden müsse.

**Kreisrat Smolinski** weist darauf hin, dass bei der unkonkreten Formulierung des Antrages eine Organisations- und Prozessuntersuchung erforderlich wäre. Dies würde hohe personelle Ressourcen bzw. finanzielle Mittel für Externe binden. Mit vorhandenen Bordmitteln ist dies nicht zu leisten.

**Herr Valentien** verweist darauf, dass es bereits eine Umfrage zur Entbürokratisierung gegeben hat und die Ergebnisse dem zuständigen Ministerium vorliegen. Diese könnten dort eingesehen werden.

**Nach kurzer Diskussion beantragt Abgeordneter Krüger, dass Herr Jelto Müller im nächsten Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und ÖPNV über den Sachstand der Wirtschaftsförderung berichtet, um daraus ggfls. Weitere konkrete Anträge abzuleiten.**

**Über diesen Änderungsantrag wird wie folgt abgestimmt:**

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 15      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0

➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 11      Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

Es liegen keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

---

**TOP 12**      **Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Wortmeldungen.

---

**TOP 13**      **Schließung der Sitzung**

**Der stellv. Vorsitzende Stöhr** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 15:55 Uhr.

---

gez. Stöhr  
Vorsitzender

gez. Tanja Djuren  
Protokollführerin